

15.3.2017 - [Pressemitteilungen](#)

Familienrecht und Familienrealitäten

Spiegeln die bestehenden nationalen Familiengesetze angemessen die sich schnell verändernden Realitäten des Familienlebens wieder? Zu diesem Thema lädt die Internationale Gesellschaft für Familienrecht ISFL zur 16. Weltkonferenz nach Amsterdam ein. Sie findet vom **25. Juli bis 29. Juli 2017 an der Vrije Universiteit Amsterdam** statt. In weiten Teilen der Welt genügt es sowohl den Rechtswissenschaftlern als auch den Praktikern nicht mehr, sich allein auf das Familienrecht zu fokussieren. Die Besorgnis um den **Zusammenhang zwischen Familienrecht und Familienrealitäten** weckt mehr und mehr das Interesse an empirischer Forschung mit Anwälten und Sozialwissenschaftlern.

Vorträge

Fachleute aus den Bereichen Familienrecht, Sozialwissenschaft und der empirischen Forschung sind dazu eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und einen Vortrag zu halten. Zu den bisherigen Themen gehören u.a.:

- Was sind die Vorteile und Herausforderungen einer engen Zusammenarbeit zwischen Juristen und Sozialwissenschaftlern?
- Wie korrelieren die Regeln des Eherechts, der Heiratsideologie und der tatsächlichen Heiratspraxis?
- Entsprechen die gesetzlichen Regelungen für den elterlichen Status (rechtliche Elternschaft, elterliche Verantwortung) der juristischen/ biologischen und sozialen Eltern mit ihren de facto Rollen im Leben des Kindes?
- Entsprechen die gesetzlichen Regelungen des Jugendstrafrechts den Bedürfnissen schutzbedürftiger Kinder?
- Welche Methoden sind am besten geeignet, um die beabsichtigten und unbeabsichtigten Auswirkungen des Familienrechts zu bewerten?

Die Voranmeldung läuft bis zum 15. April 2017.

Quelle: ISFL World Conference 2017

